

## Soldaten im englischen Bürgerkrieg

Während des englischen Bürgerkriegs waren die Fußsoldaten in Kompagnien unter der Leitung eines Capitains organisiert. Ein Leutnant, ein Fahnenträger, Sergeanten und Corporale unterstützten den Capitain. Die volle Stärke einer Kompagnie betrug 100 Soldaten. Ein Regiment hatte gewöhnlich zwischen 8 und 10 Kompagnien und wurde von einem Colonel befehligt.

Musketiere waren mit einer Zündschloss-Muskete bewaffnet.

In der Schlacht standen sie in zwei Blöcken zu beiden Seiten eines Blocks von Pikenieren. Die erste Reihe der Soldaten feuerte ihre Waffen ab und trat dann hinter die zweite Reihe zurück um nachzuladen, während die nächste Reihe schoss.

Pikeniere waren mit 5 Meter langen Piken bewaffnet. In der Schlacht standen sie in einem Block und schützten die Musketiere vor der feindlichen Reiterei. Manchmal kämpften sie gegen die Pikeniere des Feindes.

Der Fahnenträger war der jüngste Offizier. Er trug die Fahne der



Kompagnie, die für die Soldaten das Zeichen dafür war, wo sie sich befanden und wo sie hin sollten, falls sie auf dem Schlachtfeld verloren gegangen. Während der Schlacht stand der Fahnenträger vor den Pikenieren auf der linken Seite.

Der Capitain befehligte die Kompagnie. Bewaffnet mit Schwert und Pistole stand er mitten vor der Front der Pikeniere.



Jedes Regiment hatte einen Regimentskaplan. Er führte die Soldaten zum Gebet und ließ sie während der Schlacht Hymnen singen, um ihren Mut zu heben.

Jede Kompagnie hatte zwei Sergeanten.

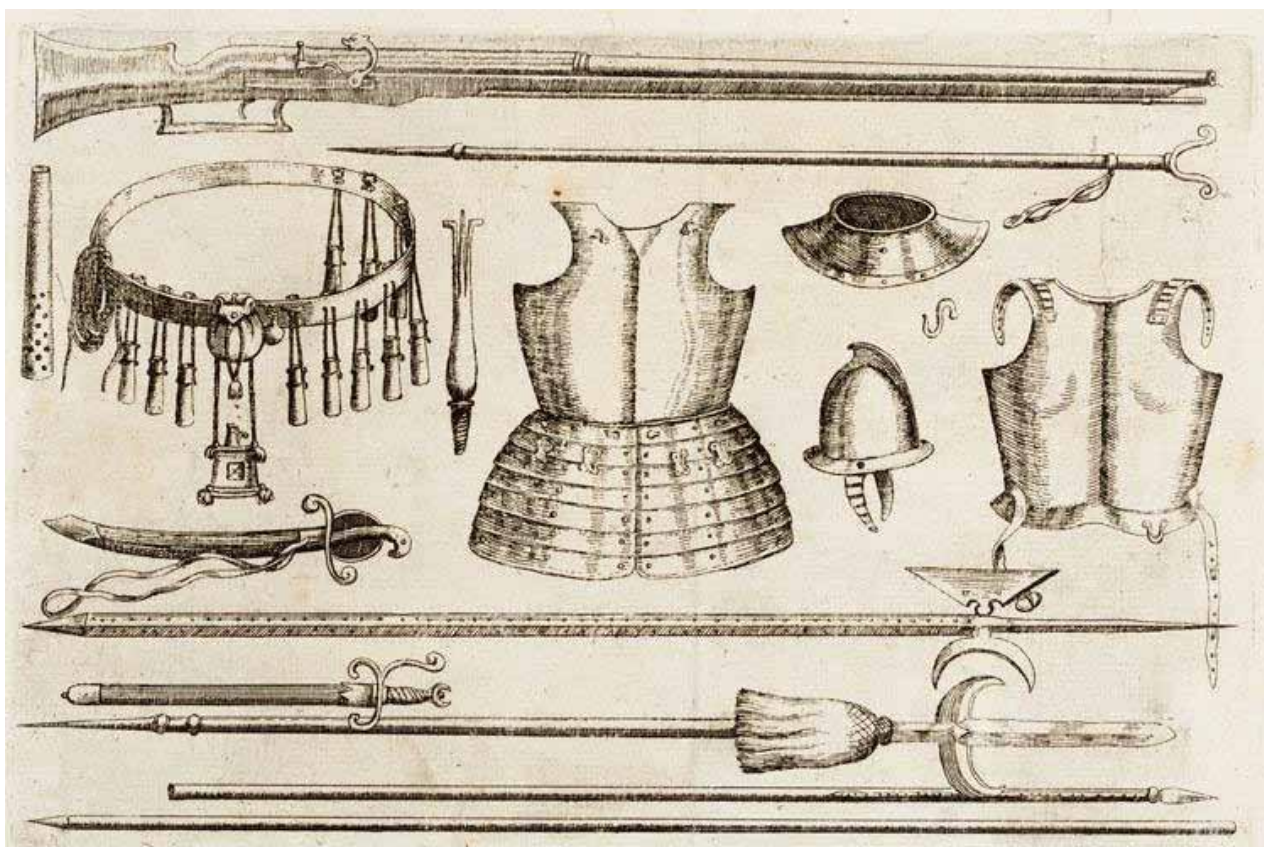
Sie waren mit einer Hellebarde (einer Axt auf einem 1,5 Meter langen Stiel)

und einem Schwert bewaffnet. In der Schlacht standen sie vor und neben den Blöcken der Musketiere.

Die jeweils zwei Trommler der Kompagnie, mit einem Schwert bewaffnet, gaben mit ihren Instrumenten den Soldaten über den Lärm der Schlacht hinweg Signale. In der Schlacht standen sie in vorderster Linie zwischen den Blöcken der Pikeniere und der Musketiere.

*Links: Musketiere und Pikeniere aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (Heeresgeschichtliches Museum Wien)*

*Unten: Ausrüstung von Musketieren und Pikenieren: Muskete, Standgabel, Pulvergurt, Kürass (Harnisch), Sturmhaube, Hellebarde, Pike.*





## Ausrüstung

Knapsäcke (Schnappsäcke) wurden benutzt für das Essen, für Ersatzkleidung und die persönlichen Gegenstände.



An den Bandolieren der Musketiere hingen Einzelportionen von Schießpulver für ihre Musketen.

Brust- und Rückenharisch (Kürass) schützten die Reiter (Kavalleristen) und manchmal auch Pikeniere.

Jeder Soldat erhielt einen Mantel, ein Hemd und Schuhe. In einem Regiment waren diese Kleidungsstücke von gleicher Farbe, so dass die Soldaten sich gegenseitig erkennen konnten.

Zündschloss-Musketen wurden geladen, indem man Schießpulver auf die Zündpfanne aufbrachte und eine Kugel lud. Sie wurden abgefeuert, indem man ein brennendes Stück Lunte an das Pulver hielt. Musketen waren sehr laut und schossen ungeau.

Pistolen wurden von der Kavallerie und Offizieren zu Fuß benutzt. Sie wurden wie die Musketen geladen, nutzen aber den Funken eines Feuersteins. Sie hatten nur eine kurze Reichweite.

*Beide Bilder dieser Seite: [www.larpwiki.de/Ausr%C3%BCstung/Gewandung/Tipps/Musketier](http://www.larpwiki.de/Ausr%C3%BCstung/Gewandung/Tipps/Musketier). Oben die Bandoliere, rechts Muskete mit Musketenständer*

*Linke Seite: Reenactment der Belagerung von Groenlo 1627. [http://nl.wikipedia.org/wiki/Slag\\_om\\_Grolle](http://nl.wikipedia.org/wiki/Slag_om_Grolle)*

